Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 45

Artikel: Wir sind zu schwerfällig

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-460853

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir sind zu schwerfällig

Der Ford-Manager C. fommt zu einem neuorganisierten Vertreter, der wie alle andern, zwangsweise das alte Fordmodell übernehmen mußte, bevor ihm die Zusicherung für die Vertretung des neuen Modells gegeben wurde. Der Vertreter beklagt sich über die schwere Verkaufsmöglichkeit des alten Fordwagens. Da sagt der Manager: "Halt, Mann, Sie müssen berschen zu verkaufen, inserieren Sie solgendermaßen: Zu verkaufen C i t r o e n , 4—5 Plätzer, mit allen u. s. w., dann erhalten Sie Untworten. Alsdann sahren Sie mit dem Fordwagen zu den Interessenten. Das weitere gibt sich."

Die Geschichte hat den Nachteil, wahr zu sein.

Lieber Nebelspalter!

Bei einer Tischgesellschaft hat das bestienende Mädchen das Bech, einem Herrn ein bischen Sauce auf den Kahlkopf zu schütten. Darauf dreht sich der Herr ruhig herum und fragt: "Meinen Sie, das hilft?"

Beim Beiratsvermittler

"Eine schöne und eine kluge Frau möchte ich haben!"

"Unmöglich, mein Lieber, mehr als eine können Sie nicht heiraten."

Söchste Zerstreutheit

Professor: "Zum Kuckuck, jetzt bin ich in großer Verlegenheit. Telegraphiert mir da meine Tochter, daß bei ihr ein freudiges Ereignis eingetroffen sei und erwähnt nicht, ob es ein Knabe oder ein Mädchen ist. Nun weiß ich nicht, bin ich Großvater oder Großmutter."

Verfehlte Drohung

"Also das sage ich Dir, Egon, wenn Du das Wort zu mir sagen würdest, das Fritz heute zu Emmy sagte, keine Stunde würde ich länger bei Dir bleiben."

Er (zieht sein Notizbuch): "Hm, sag mal, was hat er benn gesagt?"

Gemütlich

Der beleibte Landjäger von Dingsfirch verfolgt einen Stromer, der ihm
nach der Verhaftung durchgebrannt ist,
in mächtigen Sprüngen. Schließlich
streift ihm der Atem, und er setzt sich
auf einen Prellstein, um zu verschnanfen. Der Verfolgte ebenfalls. Der Vertreter der heiligen Hermandad erhebt sich
nach kurzer Pause wieder, um den Lauf
weiter fortzuseten. Der Flüchtling solgt
seinem Beispiel, indem er ihm zuruft:
"So! Haued mer's wieder!"

Verlangt überall

Chianti-Dettling

Seit 60 Jahren eingeführte Qualitäts-Marke
ARNOLD DETTLING, Chianti-Import
BRUNNEN - Genr. 1867 358

Lieber Rebelfpalter!

Es ist mir ein Prospekt ins Haus gekommen, welcher Schuheinlagen anpreist, nennen wir sie diskreterweise "Irbo-Sohlen". Der Borzug der Irbosohlen wird in neun Versen besungen, und die Schlußverse lauten:

> Misstär und Polizei Haben dringend nötig In den Schuhen Frbosohlen Und ein Paar vorrätig.

Freude, Freude braucht der Mensch, Junge wie das Alter, Meiner Freude Ruhepunkt Ist in Davids Bsalter.

Ausgezeichnet, aber warum auf einmal die Hemmung, lieber Frbo- und Verse-Fabrikant? Wenn man einmal so gut im Zug ist, sollte man schon den zehnten Vers nicht unterdrücken:

> Liederbuch und Irbosohlen Trug vor Zeiten der Pfalmist, Soll die Polizei ihn holen Benn's nicht so gewesen ist.



's Basler Halleschwimmbad

"Zwai Bassin," sait d'Frau Sarasy, "denn gälle-Sie, das mueß so sy und dno e halshochgschlosse Klaid, 's isch wäge-n-unstrer Sittligkait!"

"Ai Ruum und hoch da und rächt dief, sunscht schloht me sich dr Molli schief bim Gumpe!" maint dr Delfi Klein, als Chef vom Basler Schwimmverein.

"In Muttenz wär de nättschti Ort für dä neh Bau", nimmt aine 's Wort. Jä soll me denn no Muttenz lause, will dä dert no hett Land z'verkause —!

Das sin Debatte, hie und här, em Comité machts 's Läbe schwär, kai Blat, kai Gäld, kai gar nht do, wo soll ächtscht jet das Schwimmbad schwh?

Do kunnt d'Regierig und sait: "Punkt! Mr baue's, jet wird nimme gflunggt!" — "Hoppla das lauft, jet gehemr vor", hett me dert gsait — vor em=e Johr!

Und hitte isch die ganzi Fraid, die — hm — Waffer-Aglägehait, wie 3'Ziri in de-n-Aktegralle und gligglig au ins — Waffer gfalle!

15

MENU

Soupe aux Huitres

Suprêmes d'Ecrevisses à la Bordelaise

Filets de Poulet Maréchale Crême d'Artichauts

Mousse de Jambon au Porto

Perdreaux aux Truffes sous la Cendre Salade d'Asperges Vertes

Parfait de Foie Gras

Crêpes à l'Orange

Petits Soufflés aux Violettes Friandises

Dieses herrliche Menu haben Hoteldirektor und der Küchengewaltige zusammengesetzt und mit einem **Karandasch** zum Druck notiert. Gute Sachen schreibt man mit dem guten Schweizer Bleistilt

Caran d'Ache

Fabrik in Genf.

Der innere Wert

Der deutsche Kronprinz stiftete für ein leichtathletisches Schülersportfest sein Bild mit der Unterschrift als Ehrenpreis. Er knüpfte an feinen Preis die Bedingung, daß nur solche Schüler als Gewinner in Betracht kommen dürfen, die den innern Wert der Gabe zu würdigen wiffen. Run hat ein Jude den Ehrenpreis geholt, er wurde ihm aber wieder genommen, weil er eben jene Bedingung nicht erfüllt. Urmer verblendeter junger Mann. Es hat dir doch kein Mensch zugemutet, daß du den innern Wert des Aronprinzen würdigen follst, sondern den des Bildniffes, welches nach unfern Erfundigungen durchaus Qualität hat.

Nume nid gschbrängt

In der Schweiz sind in zehn Jahren 350 Personen in Jauchegruben ertrunsten. Jest verstehe ich, warum man seit einigen Jahren die Frage auswirft, ob man nicht vielleicht gelegentsich beraten sollte, ob es möglich wäre, gewisse Borschriften zu überlegen, welche, wenn ihnen nachgelebt würde, den Ersolg hätten, daß die gefährlichen Gruben mit zuverlässigeren Deckeln versehen würden.

Das goldene Zeitalter

Sie: "Bas sind wohl die interessantesten Jahre im Leben einer Fran?" Er: "Ich denke, die ersten zwei oder drei Jahre, wo sie einundzwanzig ist."

Man nuß den Menschen nie nach seinem Kleide beurteilen, er könnte es gesstohlen haben.

Scherzfrage

Welches ist die größte bekannte Wasserkraft auf der Welt? Antwort: Frauentranen

Kursaal Zürich

Großer Garten = Tägliche Konzerte Gesellschaftsräume = Bar I. Etage INHABER: HUGO FURRER